

WASSER BEWEGT

Infobrief für Abwasserkunden

Ein Tag im Zeichen der Hamel

Praktische Gewässerkunde mit Ulrich Franke, dem Vorsitzenden des Sportfischervereins Hameln und Umgegend e. V.

Sie sind rund um die Uhr, sieben Tage die Woche in Bereitschaft. Und erledigen meist geräuschlos, für Außenstehende kaum wahrnehmbar ihren Job. Beim »Tag der Hamel« gewährten die Mitarbeiter von Veolia Einblicke in die Abwasserbehandlung und damit in ihre Arbeit als aktive Gewsserschtzer.

Im Auftrag der Stadt Bad Münder kümmert sich Veolia um die Reinigung des Abwassers. »Erst wenn das Abwasser die behördlichen Auflagen erfüllt, darf es dem Wasserkreislauf wieder zugeführt werden«, erläutert Alexander Peter, Gruppenleiter bei Veolia in Bad Münder, den Besuchern. Denen wurde am 27. Juni ein abwechslungsreiches Programm geboten.

Sebastian Lösch, Niederlassungsleiter bei Veolia, bemerkte vorsorglich, dass es auf der Kläranlage »an der einen oder anderen Stelle

etwas streng riechen könnte«. Nichts, was die Gäste abhielt, unter fachkundiger Führung des Abwasserdienstleiters auf Entdeckungsreise zu gehen.

Auf der Kläranlage und auch am Ufer der Hamel waren verschiedene Stationen aufgebaut. Der Sportfischerverein Hameln und Umgegend e. V. demonstrierte zum Beispiel, wie elektrischer Strom bei der Aufnahme des Fischbestandes helfen kann. Es wurden an diesem Tag auch Fische in die Hamel gesetzt. Eifrig unterstützten Schüler der Kooperativen Gesamtschule Bad Münder die Vereinsmitglieder und leisteten damit auch einen Beitrag zum Erhalt des Gewässers.

- 1 Kleinstlebewesen unter dem Mikroskop
- 2 Führung über die Kläranlage mit Veolia-Gruppenleiter Alexander Peter
- 3 Fischbesatz in der Hamel



»Wir haben an unserer Schule eine Forscher-AG, wo wir viel über Umwelt und Natur lernen. Ich finde es einfach schön, draußen zu sein und zu verstehen, wie ein Ökosystem funktioniert«,

Ben Richter, Schüler der KGS Bad Münder

Sieben Millionen Badewannen

Jedes Jahr gelangen 1,4 Millionen Kubikmeter gereinigtes Abwasser vom Ablauf der Kläranlage am Osterberg direkt in die Hamel. Das sind 1,4 Milliarden Liter oder auch sieben Millionen Badewannen.



Viele Partner waren beteiligt

Initiiert, geplant und umgesetzt haben den »Tag der Hamel« der Landkreis Hameln-Pyrmont und die Veolia Wasser Deutschland GmbH als Betreiber der Kläranlage Bad Münder. Hinzu kamen als Unterstützer der Unterhaltungsverband Ilse-Hamel, der Sportfischerverein Hameln und Umgegend e.V. sowie der Niedersächsische Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz. Die Veranstaltung war Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Gebietskooperation Weser/Emmer zur Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie. Finanziert wurde der »Tag der Hamel« mit Mitteln des Landes Niedersachsen.



Waren am »Tag der Hamel« begeistert vom Programm und der Organisation (v. r.): Landrat Dirk Adomat, Umweltamtsleiter Torsten Röpke, Bad Münders Bürgermeister Dirk Barkowski und Veolia-Niederlassungsleiter Sebastian Lösch

Von Hamelspringe bis Hameln

Die Hamel, die bei der Veranstaltung am 27. Juni im Fokus stand, ist circa 26 Kilometer lang. Der Nebenfluss der Weser entspringt im Münderaner Ortsteil Hamelspringe, fließt östlich am Mittelgebirgsstock Süntel vorbei und mündet in Hameln in die Weser. Übrigens kommen in der Hamel neben der Bachforelle (Foto unten) vor allem Döbeln und Mühlgröppen vor. Alle drei Arten konnten gemeinsam mit den Besuchern im Fluss registriert werden.



Gewässerschützern über die Schulter geschaut

Eine Kläranlage kann man nicht einfach abstellen und ins Wochenende schicken. Abwasser fällt immer an – und muss immer gereinigt werden.

Deshalb sind die Mitarbeiter von Veolia auch rund um die Uhr in Bereitschaft. Dafür bedankte sich Bad Münders Bürgermeister Dirk Barkowski, der Vorsitzender des AGM-Aufsichtsrates ist, bei seinem Besuch ausdrücklich.

»Für uns spielt der Schutz der Gewässer eine extrem wichtige Rolle, weil das unmittelbar mit unserer Arbeit zu tun hat«, unterstrich Veolia-Mitarbeiter Jörg Knebel. In enger Abstimmung mit dem Landkreis hat er den »Tag der Hamel« maßgeblich mit vorbereitet. »Ich denke, die Veranstaltung hat allen gefallen. Es wurde viel geboten und hat Spaß gemacht«, ist er überzeugt.

▼ Hatten Spaß: die Veolia-Mitarbeiter Andy Eberlein (li.) und Julius Janz

◀ Veolia-Gruppenleiter Alexander Peter führte die Besucher über die Anlage.

Veolia-Niederlassungsleiter Sebastian Lösch im Gespräch mit Hans-Ulrich Siegmund, dem Stadtverbandsvorsitzenden der CDU in Bad Münder und Mitglied im Aufsichtsrat der AGM



▲ Kanal-TV beim »Tag der Hamel«: Eine Kamera liefert Erkenntnisse über den Zustand der Kanalisation.



▲ Zu viel Phosphor im Abwasser, würde das Algenwachstum in den Flüssen beschleunigen. Deshalb werden die Werte auf der Kläranlage rund die Uhr online überwacht – und bei Bedarf angepasst.



▲ Bevor das gereinigte Abwasser am Ablauf der Kläranlage in die Hamel gelangt, muss es allen behördlichen Anforderungen entsprechen. Das wird exakt überwacht.



Die Schüler unterstützen beim Fischbesatz.

Verein kümmert sich um die Hamel

Wenn die Bachforelle einen Mini-Stromschlag erhält, dann ist das nicht gefährlich, versicherten Mitglieder des Sportfischervereins Hameln und Umgegend e.V. und demonstrierten beim »Tag der Hamel« das Elektrofischen.



Nur unter strengen Auflagen und mit Genehmigung der Landesbehörde dürfen sich sogenannte Elektrofischer betätigen. Der Verein hat drei Mitglieder mit dieser speziellen Qualifikation.

Unter Elektrofischen versteht man eine Methode, um Fische unter Einsatz von elektrischem Strom zu fangen. »Es wird ein elektrisches Feld im Wasser erzeugt, wodurch die Fische zum Pluspol schwimmen und dort kurzzeitig betäubt werden, sodass wir sie registrieren können«, erläutert Julien Jatteau (rundes Foto), Sportwart im Verein. Es geht dabei ausschließlich um die Erfassung der im Gewässer lebenden Tiere. »Alle Fische«,

betont er, »werden danach wieder zurückgesetzt.«

Eine wichtige Aufgabe des Vereins mit 1400 Mitgliedern sind auch Besatzmaßnahmen. Angefangen bei Karpfen über junge Bachforellen bis hin zu Glasaalen. All das soll dazu beitragen, die Gewässer zu erhalten.



Mehr über den Verein:
www.angelverein-hamel.de



Bestimmung von Kleinstlebewesen: Was tummelt sich in der Hamel noch?

Umweltamtsleiter:

»Es liegt noch viel

Arbeit vor uns«

Der Landkreis Hameln-Pyrmont hat den »Tag der Hamel« initiiert – und die Idee gemeinsam mit Veolia in die Tat umgesetzt. Umweltamtsleiter Torsten Röpke (Foto) im Interview über Gewässerschutz und warum das Thema jeden etwas angeht.

Herr Röpke, warum gab es wieder einen »Tag der Hamel«.

Weil Öffentlichkeitsarbeit wichtig ist und Umweltschutz noch längst nicht die Bedeutung hat, die dem Thema gebührt. Wir wollten das Thema Abwasserreinigung anfassbar machen und zeigen, was nach dem Betätigen der Toilettenspülung bis zur Einleitung des gereinigten Abwassers in die Hamel passiert und was das mit Gewässerschutz zu tun hat.



Das ist vielen nicht bewusst...

Deshalb müssen wir gerade bei jungen Menschen ein Bewusstsein dafür schaffen, unsere Umwelt und insbesondere Trinkwasserressourcen und die Gewässer zu schützen und nachhaltig zu sichern.

Wie geht es der Hamel denn?

Der Fluss befindet sich leider in einem mäßigen Zustand. Hier ist das Land Niedersachsen in der Pflicht, dass die Gewässer einen guten Zustand erreichen beziehungsweise halten. So schreibt es die Europäische Wasserrahmenrichtlinie vor. Da gibt es allerdings noch Defizite.

Welche sind das?

Vor allem gilt es, den Eintrag von Sedimenten und Nährstoffen von angrenzenden Flächen in die Hamel zu reduzieren, da diese zu einer Beeinträchtigung der Gewässergüte und Verschlammung der Gewässersohle führen. Fische und Kleinstlebewesen müssen besser auf- und abwandern können. Das gelingt, indem wir die Durchgängigkeit des Flusses optimieren, um den Fischen zu ermöglichen, von der Weser in die kleineren Laichgewässer zu gelangen. Einiges wurde schon getan, aber es liegt noch viel Arbeit vor uns.

Landkreis fördert Forscherdrang

Den Forscherdrang der Jugend will der Landkreis Hameln-Pyrmont aktiv unterstützen. Und so übergab man vor den Sommerferien sechs Umweltuntersuchungskoffer an Schulen – zwei davon an die Kooperative Gesamtschule in Bad Münder.

»Wir möchten junge Menschen auf diese Weise ermutigen und motivieren, sich in Eigenregie mit Umweltbildung zu beschäftigen«, sagt Umweltamtsleiter Torsten Röpke. Die Koffer würden all das beinhalten, was Kinder und Jugendliche benötigen, um praxisnahen Unterricht zu erleben.



Von Gewässergüte bis Bodenbeschaffenheit

In einem Umweltuntersuchungskoffer befinden sich Reagenzien-Testsets für je 50 Bestimmungen des pH-Werts, von Ammonium, Nitrat, Nitrit, Phosphat und der Wasserhärte; außerdem: Probegläser, Pipetten, Messbecher, Einfülltrichter, Filtrierstativ und eine Dosenlupe für Kleintier-Untersuchungen.

Niklas Müller nimmt einen Umweltuntersuchungskoffer für seine Schule, die KGS, entgegen.



Neuer Kollege:
Leon Mann
freut sich auf
Veolia. Er wird nun
Umwelttechnologe.

Gesucht & Gefunden



Wer sich häufiger im Kurpark von Bad Münden aufhält, sollte ihn kennen: den Niedersachsen-Brunnen. Er befindet sich an der Deisterallee. Das sich aufbäumende Pferd kennzeichnet die Anlage – und damit lag des Rätsels Lösung für ortskundige Teilnehmer auch ziemlich nah.

Renate Brieseck, Marco Hartmann und Herbert Hohaus wussten Bescheid und beteiligten sich erfolgreich an unserem Bilderrätsel in der Herbst-Ausgabe 2024 von »WASSER BEWEGT«. Wir gratulieren. Die drei Mündeneraner wurden unter Ausschluss des Rechtsweges als Gewinner ermittelt und bekamen als kleines Dankeschön je einen Büchergutschein. Viel Freude mit Ihrer neuen Lektüre.

Neue Ausgabe, neues Glück:

Diesmal sind wir auf unserer Tour durch die Kurstadt Bad Münden auf ein Stück Industriegeschichte im weitesten Sinne gestoßen. Wissen Sie schon, wonach wir diesmal suchen? Wir freuen uns auf Ihre Lösungsvorschläge. Schicken Sie uns eine Postkarte an die Veolia Wasser Deutschland GmbH, Kläranlage am Osterberg, 31848 Bad Münden oder eine E-Mail an de.wasser.bad-muender@veolia.com. Das Stichwort lautet Bilderrätsel. Wir drücken die Daumen und verlosen unter allen richtigen Einsendungen, die uns bis zum **20. August 2025** erreichen, auch diesmal **drei Büchergutscheine im Wert von jeweils 20 Euro**. Viel Spaß beim Rätseln und viel Glück!

Wer gewinnt, ist einverstanden, dass sein Name in der nächsten »WASSER BEWEGT«-Ausgabe veröffentlicht wird und akzeptiert die Datenschutzerklärung der Veolia Wasser Deutschland GmbH, die im Internet auf der Seite service.veolia.de/kontakt/datenschutz zu finden ist.



Leon hat Lust auf Umweltschutz

Mit Leon Mann verstärkt sich das Veolia-Team in Bad Münden: Am 1. August hat der 21-Jährige seine Ausbildung zum Umwelttechnologe für Abwasserbewirtschaftung begonnen.

In den kommenden drei Jahren möchte der aus Thüringen stammende junge Mann alles über Abwasserreinigung erfahren. Beim »Tag der Hamel« auf der Kläranlage am Osterberg gehörte er zu den interessierten Zuhörern und wickelte den künftigen Kollegen nicht von der Seite. »Bio und Chemie waren schon in der Schule meine Lieblingsfächer. Ich finde Umweltschutz wichtig und spannend. So bin ich auf den Beruf aufmerksam geworden«, sagt der Neu-Mündeneraner, der schon eine Ausbildung im Handwerk absolviert hat.

Noch ohne konkrete Idee für seine berufliche Zukunft hatte er sich auf Ausbildungsmessen umgesehen und informiert, welche Berufe es gibt und besser zu ihm passen

könnten. Daraufhin habe er nach potentiellen Ausbildungsbetrieben Ausschau gehalten. Er absolvierte ein Praktikum bei Veolia in Bad Münden – und nun ist er gespannt und neugierig, was ihn als Azubi erwartet.



Mehr über die Ausbildungsberufe bei Veolia gibt's online: veolia.de/ausbildung

6 junge Leute haben in den vergangenen Jahren bei Veolia in Bad Münden ihre Ausbildung zur Fachkraft für Abwassertechnik absolviert. Leon Mann ist nach der Neustrukturierung des Berufsbildes der erste angehende Umwelttechnologe für Abwasserbewirtschaftung. Insgesamt beschäftigt die Veolia Wasser Deutschland GmbH derzeit 31 Azubis.

WASSER BEWEGT



»WASSER BEWEGT« ist ein Infobrief der Veolia Wasser Deutschland GmbH und der Abwasserentsorgungs GmbH Bad Münden.

Layout und Text: Veolia.

Fotos: Veolia/Heiko Rebsch, Freepik/Brgfx, AdobeStock/FedBul

Redaktionsschluss: 17. Juli 2025

Gedruckt auf Recyclingpapier.

Veolia Wasser Deutschland GmbH
Standort Bad Münden
Kläranlage am Osterberg
31848 Bad Münden

Telefon: 05042 93579-0
Fax: 05042 93579-9
E-Mail: de.wasser.bad-muender@veolia.com
Internet: service.veolia.de und veolia.de

Geschäftszeiten
Montag bis Freitag 8:00–12:00 Uhr

kostenlose 24h-Notfall-Hotline
0800 5267804

Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/15995-2504-1001